

Seine Schriften sind:

De favore commerciorum. Lipf. 1750. 4.

Jura mercatorum in exigendis usuris ex mora in solvendo mercium pretio facta. ibid. 1751. 4.

Mercaturae legum ferendarum auxilio iuuandae ratio salutaris. ibid. 1752. 4.

Rohrs Vorrath von Kontrakten, u. f. w. verbessert und vermehrt. Ebend. 1754. 4.

Unter seinem Vorfitze: Diff. de praerogatiua ordinis inter legatos. ibid. 1755. 4.

Von dem Geheimen Rath Friedrich Wilhelm Freyherrn von Ferber, Progr. de feudis omnibusque jure priorum omni ex parte censendis etc. ibid. 1756. 4.

H.

HAHMANN, (CHRISTIAN GOTTFRIED) Churfürstl. Sächf. Kammerkondukteur, ward den 6. Febr. 1739 zu Mitweyda geboren, widmete sich der Architektur und erlernte im Jahre 1756 unter dem Hrn. Hofmaurermeister Borrmann die Maurerprofession in Dresden. Im Jahre 1760 wurde er bey dem Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächf. Ingenieurcorps als Unteroffizier angestellt und wohnte bey demselben drey Jahre bis 1763 der akad. Instruktion bey; nach erhaltenem Abschiede erlangte er im Jahre 1766 bey der Maurerinnung allhier das Meisterrecht; im Jahre 1773 wurde ihm das Prädikat als Churfürstl. Sächf. Kammerkondukteur und im Jahre 1795 das Amt als Hofmaurermeister ertheilet. Als Mauermeister hat er seit 1766 viele Bürgerhäuser so wie auch unter Direktion des verstorbenen Hofbaumeisters Krubfacius das Churfürstl. Land- und Steuerhaus und viele herrschaftliche Gebäude aufgeführt. Er hat auf eigene Kosten grosse bürgerliche Häuser erbauet und die Stadt verdankt ihm hierinn manche gute Einrichtung und bequeme Wohnungen. Jetzt ist er beschäftigt, das ehemahlige Flemmingsche im Feuer verunglückte Palais aus seinen Ruinen hervor zu ziehen, indem er auf dieser Brandstelle auf eigene Kosten fünf Bürgerhäuser erbauet und der Stadt eine neue Zierde dadurch verschafft.

HAHNEMANN, (JOHANN DAVID) Rechtskonsulent und Kaiserl. Königl. Notar, geb. zu Dresden den 17. Jun. 1753; legte sich in seiner frühern Jugend besonders auf die Erlernung der Franz. und Engl. Sprache, benutzte zugleich den Unterricht des Hrn. Rektor M. Haymanns auf der St. Annenschule, als Privatist, kam nachher auf die Kreuzschule in die Klasse des Hrn. Rektors M. Olpe, unter welchem er seine Schulstudien beendigte. Im Jahre 1776 begab er sich nach Leipzig, um die Rechte zu studiren. Nach vollendeter akademischen Laufbahn kam